14. Jahrgang 1993 – 2006

MINFO 2-2006

NR. 51 EINE ZEITSCHRIFT FÜR FREUNDINNEN UND FREUNDE VON PRENTKE ROMICH DEUTSCHLAND APRIL - JUNI 2006

In dieser Ausgabe

- Materialien für WS 84
- Schreiben mit Ikonen
- Anlaut-Schriftseiten für QK 45
- 8-Felder-Benutzerbereich
- 40 Jahre PRC
- Akkreditierte PRD-Fortildung
- Step-by-Step Tipps & Tricks
- Pfiffikus: Tag der offenen Tür
- Glückskäferspiel
- AAC-Camp in Düsseldorf
- PowerTalker Computerspiele
- Workshop „BIGmack & Co“
- 7. Benutzertreffen Berlin
- Seminare & Termine

Didaktische Materialien für SmallTalker und XL-Talker

Neu: Materialien zur „Wortstrategie 84“

BP. Ermuntert durch die sehr positive Resonanz auf unsere Materialien zur „Quasselkiste 32+4“ und zur „Quasselkiste 45“ haben wir nun auch eine Materialsammlung für die „Wortstrategie 84“ zusammengestellt, die ab sofort erhältlich ist.

In enger Anlehnung an die Materialien zur „Quasselkiste 45“ enthält auch diese neue Sammlung 3 Module mit Arbeitsbögen, Bildkarten, Rätseln und Spielideen zum Umgang mit dem Wortschatz der „Wortstrategie 84“.

Die Materialien stellen jeweils verschiedene Aspekte der „Wortstrategie 84“ in den Mittelpunkt: Es geht zum Beispiel um Ikonennamen, um Dias und natürlich um viele Minspeaksequenzen. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von Wort-Bild-Zuordnungen bis hin zu grammatischen Strukturen.

Der Zweck dieser Materialsammlung ist ausdrücklich nicht, einen stringenten Lehrgang zu präsentieren, der Stufe für Stufe erarbeitet wird. Das Anliegen besteht viel mehr darin, Eltern, Lehrern und Therapeuten verschiedene Ideen und Aufgabenstellungen anzubieten, die möglichst unmittelbar in der Förderung eingesetzt werden können.

Die Bildkarten und Arbeitsbögen sollten so benutzt werden, dass zahlreiche Anlässe entstehen, die dazu anregen, sich mit dem Wortschatz der „Wortstrategie 84“ zu beschäftigen.

Dabei ist es sinnvoll, die Übungen nicht ausschließlich auf den Talkerbenutzer zu beschränken, sondern nach Möglichkeit viele Personen aus dem Umfeld einzubeziehen, z.B. als Spielleiter, persönliche Assistenten des Talkerbenutzers oder als Mitspieler.

Denn ebenso, wie mittlerweile vielfach handelsübliche Spiele und Bücher für Talkerbenutzer mit Ikonensequenzen beklebt werden, können natürlich auch die Talker-Materialien von sprechenden Kindern mitgenutzt werden. Im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit lassen sich diverse Spielvariationen entwickeln. Und je besser sich die sprechenden Personen mit der „Wortstrategie 84“ auskennen, desto effektiver können sie den Talkerbenutzer im Umgang mit seinem Gerät unterstützen. Außerdem macht gemeinsames Lernen nun einmal am meisten Spaß!!!

Die Materialien sind 3 Modulen zugeordnet, die verschiedene Schwerpunkte haben:

- Modul 1 beinhaltet Materialien und Aufgaben, die sich gut für eine erste Orientierung in der „Wortstrategie 84“ eignen (ca. 85 Seiten, 49,- €).
- Modul 2 besteht hauptsächlich aus verschiedenartigen Rätseln und bietet viele Gelegenheiten, mit dem Wortschatz der „Wortstrategie 84“ zu experimentieren (ca. 85 Seiten, 49,- €).
- In Modul 3 finden sich Übungen und Bildkarten, die sich auf grammatische Strukturen und die Zuordnung von (Anfangs-) Buchstaben zu Bildern beziehen (ca. 115 Seiten, 59,- €).

Zu jedem Modul gehört sowohl ein Ringordner mit dem kompletten Farbdruck aller dazu gehörenden Materialien als auch eine CD-ROM mit allen Dateien zum selbst Ausdrucken. Auch gibt es zu jeder Aufgabenstellung eine Blankovorlage, die Sie mit eigenen Inhalten füllen können, um individuell angepasste Übungen zu gestalten.

Wenn Sie die komplette Sammlung bestellen, erhalten Sie alle 3 Module zum Gesamtpreis von 129,- €.

Die Materialen sind ab sofort im PRD-Büro erhältlich. ❐

Mit der neuen «Emulation Pro» Übungsmaterialien leicht und schnell erstellen

Ein Traum wird wahr: Schreiben mit Ikonen

BP. Bevor ich Ende 1999 zu PRD kam, habe ich in einer großen Einrichtung für Menschen mit Behinderungen gearbeitet. Eine meiner Aufgaben bestand darin, mit Personen, die einen Talker benutzen, den Einsatz des Gerätes in den verschiedenen Alltagssituationen zu trainieren. In diesem Zusammenhang habe ich zahlreiche Übungsmaterialien gestaltet. Unabhängig davon, ob es sich um Arbeitsbögen zum Vokabeltraining, um Lückentexte zum Üben grammatischer Strukturen oder um Dialog-Skripte für bestimmte Situationen handelte, musste ich unter erheblichem Zeitaufwand Ikonensequenzen mühsam aus einzelnen Grafiken zusammengestückelt werden.

Sehr häufig habe ich beim Basteln dieser Materialien davon geträumt, dass

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Mit der neuen «Emulation Pro» Übungsmaterialien leicht und schnell erstellen

Ein Traum wird wahr: Schreiben mit Ikonen

Fortsetzung von Seite 1

man einfach nur ein Wort schreibt und der Computer dazu automatisch die entsprechende Ikonenkombination generiert.

Mit der neuen „Emulation Pro“, die es aktuell bereits für MinTalker, Small-Talker und XL-Talker und demnächst auch für PowerTalker gibt, erfüllt sich dieser Traum.

Die „Emulation Pro“ verfügt nämlich neben diversen anderen interessanten Funktionen wie „Wort suchen“ oder „alle Wörter anzeigen, in denen ein bestimmtes Ikon enthalten ist“ auch über die Option „Schreiben mit Ikonen“. Beim „Schreiben mit Ikonen“ ergänzt die „Emulation Pro“ zu jedem Wort, das Sie schreiben, die entsprechende Ikonensequenz (sofern das Wort im Vokabular enthalten ist).

Die Sequenzen können als Textdatei gespeichert und so von Ihrem bevorzugten Textverarbeitungsprogramm geöffnet und weiterbearbeitet werden.

Seit Mitte Februar ist die „Emulation Pro“ bei allen neuen Min-, Small- und XL-Talkern automatisch auf der Ressource-CD enthalten. Dort finden Sie auch das „Handbuch zur Emulation Pro“, in dem die verschiedenen Funktionen detailliert beschrieben sind.

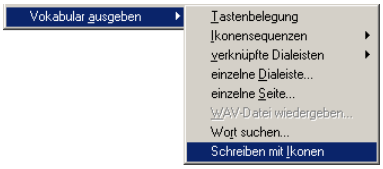
Wenn Sie seit Mitte Februar ein Software-Update für einen der oben genannten Talker erworben haben, das aus einer neuen Speicherkarte & Ressource-CD besteht, finden Sie auf der CD auch die „Emulation Pro“.

Sollten Sie bislang noch nicht im Besitz der „Emulation Pro“ sein, gibt es folgende Möglichkeiten, die CD zu erwerben:

- in Verbindung mit Speicherkarte & Software-Update zum Preis von 49,- €.
- oder als einzelne Ressource-CD zum Preis von 10 Briefmarken à 0,55 €.

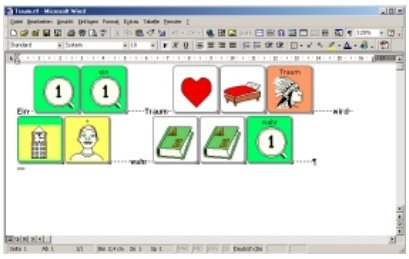
Bestellungen bitte unter Angabe der Talker-Seriennummer und des Benutzernamens direkt an unser Büro. ❐

So präsentiert sich die neue ST-/XLT-„Emulation Pro“. Alle Anwendungsprogramme sind enthalten, Benutzervokabular kann importiert werden.



Neue Funktionen ermöglichen eine umfangreiche Kontrolle des Vokabulars.

„Schreiben mit Ikonen“: ist ein Wort im Vokabular enthalten, wird die zugehörige Ikonensequenz automatisch eingefügt.



Das Ergebnis kann als RTF-Datei gespeichert und mit Textverarbeitungsprogrammen bearbeitet werden.

Erweiterte Möglichkeiten, Buchstaben lautgerecht auszugeben

Schriftseiten mit Anlauten in der „Quasselkiste 45“

JB. Benutzer von Small- und XL-Talker verwenden ihren Talker i.d.R. auch, um die Schriftsprache zu erlernen.

Die synthetische Sprachausgabe hilft dabei nicht nur, einzelne Buchstaben zu „erkunden“, sondern erlaubt auch das zusammenhängende Sprechen von Teilwörtern .

Im Gegensatz zu den in der Schule üblichen Anlauten spricht die synthetische Stimme einzelne Buchstaben aber immer mit ihrer „offiziellen“ Bezeichnung, also „Aaa“, „Bee“, „Cee“ usw. Aufgrund der Nachfragen von Pädagogen und Sprachtherapeuten haben wir deshalb schon vor einiger Zeit eine Anlautversion der Schriftseite im Anwendungsprogramm „Quasselkiste 45“ gespeichert. Wird diese „ASchrift“ genannte Seite statt der normalen Seite „Schrift“ als Schreibtastatur ausgewählt, lautiert der Talker alle Buchstaben mit natürlicher Stimme.

Will man das bisher Geschriebene zusammenhängend aussprechen, so ist die Taste „Wort sprechen“ zu betätigen, wobei dann die synthetische Stimme die Ausgabe übernimmt. Kann die Synthese ein Teilwort mangels Vokal nicht aussprechen, so buchstabiert sie es.

Jetzt haben wir die Anlautschriftseiten nochmals erweitert, so dass auch Folgendes möglich ist:

Wird als Schriftseite „ASchriftW1“ gewählt, so wird der erste Buchstabe eines Wortes als Anlaut wiedergegeben, ab dem zweiten wird automatisch das bisher Eingegebene als Teilwort von der synthetischen Stimme ausgegeben.

Wechseln der Schriftseite

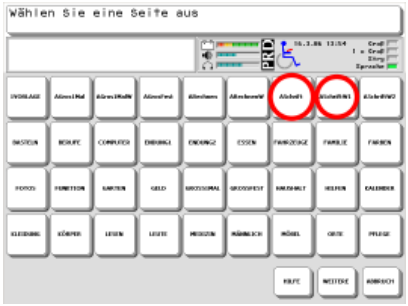
Der Aufruf der Schriftseite erfolgt durch das Dia „ABC“ in der Standarddialeiste. Um die gewünschte Schriftseite (immer Anlaute, Anlaut nur 1. Buchstabe) auszuwählen, braucht lediglich die Verknüpfung abgeändert zu werden.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „Dialeiste ändern“. Wählen Sie die Dialeiste „Zauberer“ (oder die entsprechende Dialeiste) und anschließend „Dialeiste öffnen“.
2. Wählen Sie das Dia „ABC“ und drücken Sie „Text oder Befehl eingeben“.
3. Löschen Sie die aktuelle Belegung durch Drücken der Taste „LÖSCHE DISPLAY“.

4. Wählen Sie „FUNKTION EINFÜGEN“. Drücken Sie „WEITERE“, bis die Funktion „SEITE ANZEIGEN“ erscheint. Wählen Sie diese.
5. Die Liste aller angelegten Seiten erscheint. Wählen Sie
   - die Seite „ASchrift“, wenn jeder Buchstabe als Anlaut gesprochen werden soll;
   - die Seite „ASchriftW1“, wenn nur der erste Buchstabe als Anlaut gesprochen werden soll;
   - die Seite „Schrift“, wenn kein Buchstabe als Anlaut gesprochen werden soll (Standardbelegung).
6. Drücken Sie wiederholt „OK“, bis alle Menüs geschlossen sind. Schließen Sie die Toolbox.

Wenn jetzt mit Hilfe der Taste „ABC“ in der Dialeiste in den Schriftmodus gewechselt wird, verwendet der Talker die gewünschte (Anlaut-) Schriftseite.

Die erweiterten Schriftseiten sind in den aktuellen „Quasselkiste 45“ enthalten, stehen aber auch auf unserer Homepage **www.prentke-romich.de** zum Download zur Verfügung. ❐



In wenigen Schritten wechseln Sie die Schriftseite gegen eine mit Anlauten aus.

Gestaltung eines Benutzerbereiches mit 8 Feldern

BL. Sie möchten sich im SmallTalker oder MinTalker einen eigenen Benutzerbereich mit 8 Feldern erstellen, wissen aber nicht, welche Arbeitsschritte Sie in welcher Reihenfolge durchführen müssen? Dann finden Sie hier einen Wegweiser.

Zunächst sollten Sie genau überlegen, welche Themen für den Benutzer des Geräts relevant sind und den Aufbau der gewünschten Seiten schon einmal auf Papier dokumentieren. Die hier gestalteten Seiten können Ihnen als Beispiele dienen.

Ich habe die Themen „Essen/Trinken“, „Freizeit/Spielen“, „Familie“, „Plaudern“, „Leute“ und „Basteln“ ausgewählt. Zudem werde ich auf dem Deckblatt je eine Taste mit der Aussage „Ja“ und „Nein“ belegen.

Als erstes müssen Sie einen leeren Benutzerbereich in Ihrem Talker öffnen und ein leeres 8-Felder-Deckblatt laden:

1. Öffnen Sie die Toolbox .
2. Wählen Sie „Deckblatt und Benutzerbereich“.
3. Drücken Sie die Taste „Benutzerbereich wechseln“.
4. Wählen sie einen leeren Benutzerbereich aus (im MinTalker sind im Auslieferzustand die Benutzerbereiche 3 und 6 leer). Haben Sie keinen leeren Benutzerbereich, so müssen Sie einen löschen. Wechseln Sie dazu in den zu löschenden Benutzerbereich und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort.
5. Wählen Sie nun das „Menü Deckblatt“.
6. Drücken Sie die Taste „Leeres 8-Felder Deckblatt laden“. Der Talker warnt Sie, dass das Vokabular in diesem Benutzerbereich gelöscht wird. Bestätigen Sie mit „Ja“.
7. Drücken Sie „OK“ um aus dem Menü „Deckblatt und Benutzerbereich“ wieder herauszugehen und die Eingaben zu bestätigen.

Jetzt müssen Sie das Minspeak-Deckblatt gestalten. Zuvor sollten Sie wissen, welche Bilder Sie für die jeweiligen Themen bzw. Oberkategorien nutzen möchten. Wenn Sie Themen nutzen, die sich auch in den Anwendungsprogrammen Quasselkiste 15, 32 oder 45 befinden, würde ich Ihnen empfehlen, dieselben Bilder zu verwenden, da dies einen späteren Umstieg auf die Quasselkiste erleichtert.

- Essen/Trinken
- Freizeit/Spielen
- Familie
- Plaudern
- Leute
- Basteln

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „Taste belegen“.
3. Wählen Sie nun das Tastenfeld aus, das Sie belegen möchten.
4. Drücken Sie die Taste „Bild ändern“ und wählen Sie aus den Kategorien das passende Bild. Die Deckblattikonen der Quasselkiste finden Sie in der Kategorie „Minspeak-Ikonen“.
5. Wählen Sie ggf. „nächste zu belegende Taste" , wenn Sie gleich mehrere Felder belegen wollen.
6. Wiederholen Sie Schritte 2. - 4. so lange, bis das Minspeak-Deckblatt nach Ihren Wünschen gestaltet ist.

Nun müssen Sie die Seiten anlegen, die Sie später mit dem Minspeak-Deckblatt verknüpfen wollen. Eine genaue Schrittfolge für das Anlegen einer Seite finden Sie auch im „Kleinen Handbuch“.

Es empfiehlt sich, auf jeder Seite die Funktionen „Lösche Display“ und „Minspeak-Modus“ (Rückblättermöglichkeit auf das Minspeak-Deckblatt, wenn man eine falsche Auswahl getroffen hat) gespeichert zu haben.

So könnten die Seiten „Essen“ und „Plaudern“ aussehen:

In dem letzten Schritt müssen Sie nun die Seiten mit dem Minspeak-Deckblatt

Fortsetzung auf Seite 4 ▸

Gestaltung eines Benutzerbereiches mit 8 Feldern

Fortsetzung von Seite 3

verknüpfen. Dabei müssen Sie entscheiden, ob nach der Auswahl einer Aussage in einer Seite automatisch das Minspeak-Deckblatt wieder angezeigt wird („Seite anzeigen für eine Auswahl"), oder ob Sie grundsätzlich manuell zurückblättern wollen („Seite anzeigen").

Wenn der Benutzer z.B. mitteilt, dass es ihm langweilig ist, dann wird er sicherlich gefragt, was er denn gerne machen würde. Dazu muss er eine Auswahl aus einer anderen Seite (z.B. „Spielen", „Leute", „Basteln") treffen. Das geht schneller, wenn automatisch die Minspeak-Tastatur angezeigt wird. Wenn der Benutzer allerdings beim Basteln immer wieder eine neue Farbe auswählen will oder die Schere und den Kleber braucht, dann ist es einfacher, wenn die Seite „Basteln" geöffnet bleibt.

Vor allem bei Benutzern, die mit einer oder zwei Tasten scannen, ist es wichtig, die Aussagen so zu organisieren, dass möglichst wenige Tastendrücke notwendig sind.

So müssen Sie vorgehen:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „Minspeak speichern".
3. Drücken Sie das Ikon (Bild), welches mit einer Seite verknüpft werden soll, und bestätigen Sie mit „OK".
4. Drücken Sie die Taste „Text oder Befehl eingeben".
5. Wählen Sie „Funktion einfügen".
6. Wählen Sie die Funktion „Seite anzeigen" oder „Seite anzeigen für eine Auswahl" und drücken Sie „OK".
7. Wählen Sie „Name ändern" und geben Sie zwei Leerzeichen ein und drücken Sie „OK", damit die gespeicherte Funktion nicht auf dem Deckblatt angezeigt wird.
8. Wiederholen Sie Schritte 2. - 7. so lange, bis alle belegten Tasten mit den zugehörigen Seiten verknüpft sind.

Für die Tasten mit den Aussagen „Ja" und „Nein" können Sie im „Kleinen Handbuch" nachlesen, wie eine Mitteilung gespeichert wird. ❐

40 Jahre Prentke Romich Company

JB. Ein Jubiläum der besonderen Art begeht unsere amerikanische Schwesterfirma Prentke Romich Company (PRC), die dieses Jahr ihren 40. Geburtstag feiert!

Keine andere Firma aus dem Bereich „Unterstützte Kommunikation" kann auf eine auch nur annähernd so lange Geschichte zurückblicken. Bereits 1969 entstand das erste Hilfsmittel für einen Patienten mit Schlaganfall. 1979 wurde der „Express 1" fertig gestellt, die erste mikroprozessorgesteuerte Kommunikationshilfe.

Ein wichtiger Punkt in der Firmengeschichte ist sicherlich der Beginn der Zusammenarbeit mit der Firma Semantic Compaction Systems (SCS) im Jahr 1982. Die Firma von Bruce Baker hatte ein System zur semantischen Kodierung von Vokabular („Minspeak") entwickelt, und PRC konstruiert und baut seit dem nur noch Kommunikationshilfen, die Minspeak verwenden. Die Partnerschaft von PRC und SCS besteht bis heute, und die daraus entstandenen Produkte dürfen als Standardhilfsmittel in der gesamten UK-Welt betrachtet werden:

Touch- und LightTalker (1984), IntroTalker (1988), AlphaTalker (1994), DeltaTalker (1996) und die jetzt aktuellen Geräte mit dynamischem Display wie PowerTalker (2000), SmallTalker (2001), MinTalker (2002) und XL-Talker (2003).

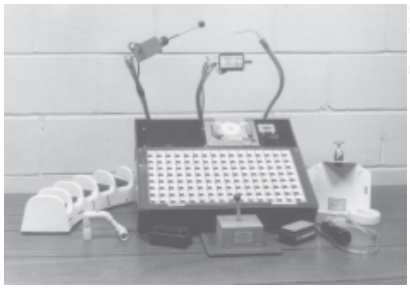


Foto: PRC

Der „Express 1" von 1979

Von den beiden PRC-Gründern, Ed Prentke und Barry Romich, ist Barry immer noch aktiv wie eh und je. Ed erfreut sich als mittlerweile 102-Jähriger des ruhigen Rentnerdaseins, das ihm bei Gründung der Prentke Romich Company noch zu langweilig war. ❐

Akkreditierte Lehrerfortbildungen in Hessen

MS. Seit dem 1. August 2005 sind hessische Lehrkräfte dazu verpflichtet, akkreditierte Fortbildungen zu besuchen, und im Laufe von 3 Jahren 150 Fortbildungspunkte zu erwerben. Ab sofort können wir dazu beitragen, dass Sie Fortbildungspunkte sammeln! Denn Prentke Romich ist im Januar 2006 durch das Institut für Qualitätssicherung des Hessischen Kultusministeriums als Anbieter von Lehrerfortbildungen in Hessen akkreditiert worden.

Derzeit bieten wir folgende akkreditierte Fortbildung an: **„Einsatz einfacher elektronischer Kommunikationshilfen in Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt"**. In diesem 4-stündigen Workshop werden Ideen vorgestellt, wie es unter Einsatz einfacher elektronischer Kommunikationshilfen möglich ist, im Rahmen des Schulalltags umfangreiche Partizipationsmöglichkeiten auch für schwerstbehinderte Schüler zu schaffen – Schritt für Schritt. Der Workshop wird auf Anfrage in der jeweiligen Schule durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Für weitere Informationen schauen Sie ins Internet unter https://akkreditierung.hessen.de und nehmen Sie Kontakt zu mir auf:

Meike Stahl, Tel. (0561) 78559-23, eMail m.stahl@prentke-romich.de ❐

Tipps und Tricks für den Step-by-Step

MS. Der Step-by-Step ist eine beliebte einfache Kommunikationshilfe, die in vielerlei Kontexten eingesetzt werden kann. Auch Menschen, die bislang nur wenige Kommunikationserfahrungen sammeln konnten, haben so die Möglichkeit, positive Kommunikationserfahrungen zu machen und aktiv an Gruppenaktivitäten teilzunehmen.
Doch in der Praxis gestaltet sich die Step-by-Step-Benutzung bisweilen anders als in der Theorie...

FOTO: PRD

Tim wartet nicht ab!

Tim benutzt seinen Step-by-Step jeden Tag, um seinen Mitschülern im Morgenkreis zu erzählen, was er am letzten Tag erlebt hat. Eigentlich sollte Tim zwischendurch immer wieder die Reaktionen seiner Mitschüler abwarten, doch genau das tut er nicht! Er drückt immer und immer wieder die Taste und gibt seinen Mitschülern keine Gelegenheit, das Erzählte zu kommentieren oder auf Fragen zu antworten.

Nehmen Sie „Schweigen“ auf!

Es gibt viele Step-by-Step-Benutzer wie Tim, die noch nicht gelernt haben, die Reaktionen ihrer jeweiligen Gesprächspartner abzuwarten. Um ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Fähigkeit zu erlernen, können Sie Folgendes tun: Nehmen Sie „Schweigen“ auf! Wenn Tims Mutter beispielsweise einen Gesprächsplan für den Morgenkreis aufnimmt, kann sie nach jeder Aussage einige Sekunden „Schweigen“ mitspeichern:

- „So, jetzt erzähl ich Euch, was ich gestern gemacht habe.“ (Schweigen)
- „Ich war gestern zusammen mit meinem Bruder und meiner Mutter in der Stadt.“ (Schweigen)
- „Da haben wir eingekauft.“ (Schweigen)
- „Und nun ratet mal, was wir gekauft haben!“ (Schweigen)
- „Wir haben die Schuhe gekauft, die ich anhabe.“ (Schweigen)
- „Sind die nicht cool?“ (Schweigen)
- „Und, was habt ihr gestern gemacht?“ (Schweigen)
- (Schweigen)

Tims Mitschüler haben nun die Möglichkeit, das „Schweigen“ zu nutzen, um Tims Geschichte zu kommentieren und auf seine Fragen zu antworten. Tim kann somit lernen, dass ein Gespräch wechselnde Gesprächsanteile hat.

Darüber hinaus ist es hilfreich, auch am Ende eines Gesprächsplans ein „Schweigen“ aufzunehmen. Es gibt dem Step-by-Step-Benutzer einen Hinweis darauf, dass er seine Geschichte nun zu Ende erzählt hat.

FOTO: PRD

Der Step-by-Step hakt!

Manchmal kommt es vor, dass ein Step-by-Step nur eine einzige Aussage wiedergibt, obwohl mehrere Aussagen aufgenommen wurden. Was zunächst wie eine Fehlerbeschreibung klingt, ist jedoch eine Funktion, die manchmal ungewollt aktiviert wird...

Nutzen Sie die Wiederholfunktion!

Wenn sich der Step-by-Step im Wiedergabemodus befindet und Sie den kleinen schwarzen Aufnahmeknopf „RECORD“ auf der Rückseite des Geräts kurz drücken, so schalten Sie die Wiederholfunktion ein. D.h. nun wird nur noch die zuletzt wiedergegebene Aussage gesprochen, und zwar so lange, bis Sie den kleinen schwarzen Aufnahmeknopf erneut kurz drücken!

Nutzen Sie die Wiederholfunktion, wenn der Step-by-Step-Benutzer von seinen Gesprächspartnern nicht verstanden wurde. So kann er die entsprechende Aussage sofort wiederholen, anstatt am Ende noch mal alles von vorne erzählen zu müssen.

Piggy läuft nicht los!

Aufgrund folgender Tatsache erreichen uns immer wieder Anrufe: Verkabelt man einen BIGmack (Buchse „Toy/Appliance“) z.B. mit Piggy, dem batteriebetriebenen adaptierten Spielzeugschwein, so läuft Piggy los, sobald der BIGmack aktiviert wird. Doch probiert man das Ganze stattdessen in Verbindung mit dem Step-by-Step, so bleibt Piggy regungslos stehen.

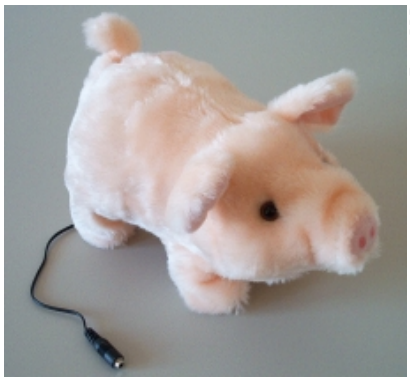


FOTO: PRD

Markieren Sie die Aussage!

Wird an einen BIGmack ein adaptiertes Gerät angeschlossen, so ist klar, während welcher Aussage das Gerät funktionieren soll – schließlich gibt es ja nur eine Aussage. Der Step-by-Step hingegen benötigt einen Hinweis, in Verbindung mit welcher Aussage das Gerät aktiviert werden soll. Hierzu ist es notwendig, die entsprechende Aussage zu markieren. Dies machen Sie folgendermaßen:

Gehen Sie beim Aufnehmen wie gewohnt vor. Drücken Sie zusätzlich bei jeder Aussage, die markiert werden soll, kurz den kleinen schwarzen Aufnahmeknopf „RECORD“, während Sie die große bunte Auslösetaste drücken und den gewünschten Text aufnehmen. In der Bedienungsanleitung des Step-by-Steps können Sie dies unter dem Abschnitt „Markieren einer Aussage mit der Steuerfunktion für Spielzeug/Gerät“ nachlesen.

Das Markieren ist auch notwendig, wenn Sie nur eine einzige Aussage aufnehmen. Falls Sie den Step-by-Step ausschließlich als Taste (ohne Sprachausgabe) verwenden wollen, müssen Sie einige Sekunden „Schweigen“ aufnehmen und diese Aussage markieren.

Sobald nun eine markierte Aussage des Step-by-Steps abgerufen wird, läuft Piggy los! ❐

Tag der offenen Tür im „Pfiffikus“

MS. Im vergangenen Jahr fand erstmalig ein Tag der offenen Tür in unserem Dortmunder Beratungsbüro für Unterstützte Kommunikation statt. Aufgrund des regen Interesses seitens Eltern, Pädagogen und Therapeuten veranstalten wir am **Samstag**, den **06.05.2006**, von **10:00-16:00 Uhr** den 2. **Tag der offenen Tür im „Pfiffikus“**, Roseggerstraße 36, 44137 Dortmund. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Sie können an diesem Tag

- mit uns ins Gespräch kommen,
- sich über Hilfsmittel zur Unterstützten Kommunikation informieren,
- elektronische Kommunikationshilfen ausprobieren,
- Anregungen für Einsatzmöglichkeiten verschiedener Hilfen erhalten und
- an Aktivitäten rund um das Thema „Unterstützte Kommunikation“ teilnehmen.

Foto: PRD

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns bis **Mitte April** per Fax oder eMail mitzuteilen, mit wie vielen Personen Sie voraussichtlich kommen werden:

Fax (0561) 78559-29
eMail m.stahl@prentke-romich.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im „Pfiffikus“! ❐

Glückskäferspiel

JN. Die Hallenser Bücherwürmer haben bei Aldi eine schöne Spielidee entdeckt und adaptiert.

Ziel des Spiels ist das möglichst schnelle Zusammensetzen eines bunten Käfers. Doch wer bekommt welchen Käferkörper? Anfangs wird die Farbwahl per Farbwürfel (All-Turn-It-Spinner mit entsprechendem Farbdeckblatt oder mit den Funktionen „Würfeln“ oder „Zufallsauswahl“ des Talkers) erwürfelt. Jetzt bekommt der elektrische Würfel wieder sein Zahlendeckblatt und es kann reihum gewürfelt werden (2-4 Spieler). Alternativ kann natürlich auch mit der neuen Talkerfunktion „Würfeln“ gewürfelt werden.

Zunächst benötigt man eine Eins, damit man sich einen Käfer in der vorher erwürfelten Farbe nehmen darf. Jeder Mitspieler versucht nun, die fehlenden Käferteile (Fühler, Augen, Nasen, Beine) als erster zu erwürfeln. Vorher muß der Käfer natürlich noch seinen Kopf in der entsprechenden Farbe (blau, rot, grün. lila) angesteckt bekommen und dazu braucht man eine Zwei.

Jetzt kann es mit den restlichen Käferteilen weitergehen, wobei pro Spieldurchgang jeweils nur ein Käferteil erwürfelt und anschließend an den Käferkörper angesteckt wird. Bei einer Drei gibt es einen Fühler, einer Vier ein Auge, einer Fünf die Nase und bei einer Sechs ein Bein. Würfelt jemand eine Eins, so muss er aussetzen und bei einer Zwei darf er sich ein fehlendes Käferteil aussuchen (Joker).

Auf den Talkern (Min- und SmallTalker) wurden hierfür auf der Spieleseite witzige Kommentare wie *„Hey, beeil dich, hast du noch keine Beine?“* oder auch *„Ich kann schon sehen!“* gespeichert. Besonders viel Spaß hatten die Kinder mit dem Step-by-Step, der für alle erreichbar auf dem Tisch stand und bei Tastendruck *„Du bist dran! – Na mach schon! – Zu spät!“* sprach. In die Spieledialeiste wurde noch ein Käfer eingefügt und die Aussage „Käferspiel“ ergänzt.

Viel Spaß beim Nachmachen! ❐

Foto: PRD

Foto: PRD

Foto: PRD

Foto: PRD

AACamp in Düsseldorf 2006 „Communication Bridges“

Von Brigitte Hoffmann-Schöneich.
Direkt vor der großen internationalen ISAAC-Konferenz in Düsseldorf 2006 wird es am 29., 30. und 31.Juli 2006 ein Camp für unterstützt kommunizierende Menschen geben.

Angeboten werden dort vier verschiedene Kreativ-Workshops: Theater, Musik, Malerei und Schwarzlicht-Theater.

Teilnehmen kann jeder unterstützt Kommunizierende ab 12 Jahren, egal wie schwer seine Behinderung ist. Auf Wunsch kann ihm ein Kommunikationshelfer zur Seite gestellt werden, der ggf. auch als Übersetzer fungiert.

Wir brauchen keine Künstler, Sportasse oder große Redner, sondern Teilnehmer, die Interesse an gemeinsamen Aktivitäten haben und über eine Methode beziehungsweise ein Mittel verfügen, um sich an Gesprächen aktiv beteiligen zu können.

Hier ein kurzer Überblick über das geplante Programm des Camps:

Zeitlicher Rahmen
Beginn: **Sa, 29.07.06** um 10.00 Uhr
Ende: **Mo, 31.07.06** um 11.00 Uhr
Die Workshopzeiten sind:
Sa, 29.07.06: 10-13 und 15-18 Uhr
So, 30.07.06: 10-13 und 15-18 Uhr
Mo, 31.07.06: 8-11 Uhr (inkl. Präsentation auf der Eröffnungsfeier)

In den Workshops am Samstag und Sonntag werden Präsentationen für die Eröffnungsfeier am Montag vorbereitet:
- eine Aufführung des Schwarzlichttheaters,
- ein kleines Konzert der „UK-Band“,
- eine Theateraufführung,
- die künstlerische Ausgestaltung der Bühne und evtl. der Wände.

Auf diese Weise werden die „Brücken geschlagen“ zwischen Vorkonferenz und Hauptkonferenz.

Die Teilnahmegebühren für das Camp betragen 100,- € für ISAAC-Mitglieder und 120,- € für Nicht-Mitglieder.

Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung müssen selbständig organisiert werden. Das Messebüro ist hierbei gern behilflich.

Informieren und anmelden kann man sich ab sofort unter
www.isaac2006.de ❐

Computerspiele für PowerTalker

Von Monika Graßhoff.
Monika Graßhoff, Lehrerin und Mutter eines Kindes, das u. a. mit einem PowerTalker kommuniziert, hat bislang CDs mit Word-Vorlagen zum Erstellen von didaktischen Materialien für PowerTalker- Nutzer, aber auch allgemein für unterstützt kommunizierende Kinder hergestellt, die bei ihr für je 15,- € bestellt werden können.

Neu erschienen sind jetzt zwei CDs zum Erlernen der „Deutschen Wortstrategie für PowerTalker2 mit selbst erstellten Computerspielen. Auf dem PC benötigt man dazu das Programm Powerpoint oder einen entsprechenden Viewer (den man kostenlos downloaden kann) sowie an den PC angeschlossene Lautsprecher.

Ob PowerTalker- Anfänger, ob Fortgeschrittener, ob Lehrer/in, Therapeut/in oder ob Eltern eines PowerTalker-Nutzers, jeder hat die Möglichkeit, auf diese Weise spielerisch am PC ein reduziertes Grundvokabular, das für einen Smalltalk mit einem PowerTalker unerlässlich ist, zu lernen und einzuüben oder zu festigen. Jeder Schritt ist ganz klar, die Wörter erscheinen groß im Bild, die Hilfe ist nah und das Erfolgserlebnis garantiert.

Näheres auf der Website **www.moni-grasshoff.de** sowie per eMail über ***info@moni-grasshoff.de***. Dort gibt es auch einen kostenlosen Download zweier Demoversionen der PC-Spiele, so dass man die Spiele einmal am eigenen PC ausprobieren kann. Die CDs mit den Computer-Lernspielen kosten jeweils 22,50 €.

Weitere PC-Lernspiele, u. a. auch für Small Talker, sind in Planung. ❐

Workshop „Bigmack, Step-by-Step & Co. sind da – und nun?“

Susanne Großkrüger, Dorothea Kemper und Sabine Zimmer (Ergotherapeutinnen) bieten einen Workshop zum Thema „Bigmack, Step-by-Step & Co sind da – und nun?“ an.

Der Workshop findet statt im Beratungsbüro für Unterstützte Kommunikation „Pfiffikus“ der Prentke Romich GmbH in der Roseggerstr. 36 in 44137 Dortmund am
Freitag, den 09.06.06
von 16.00 - 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen
Teilnahmebetrag: 35,- Euro

Eingeladen sind alle, die sich entschieden haben, in der Unterstützten Kommunikation einfache Kommunikationshilfen wie Bigmack, Step-by-Step, Powerlink, All-Turn-It-Spinner u.a. einzusetzen.

In diesem Workshop können Fragen beantwortet werden wie z.B.
- „Welche Gesellschaftsspiele kann ich spielen?“
- „Wie können die Kommunikationsgeräte in meinem individuellen Alltag eingesetzt werden?“
- „Muss ich ein schlechtes Gewissen haben, wenn ich nicht immer Zeit für UK habe?“

Der Workshop soll dazu dienen, in Ruhe auszuprobieren, Probleme anzusprechen und eigene Ideen einzubringen. Durch den Austausch miteinander können individuelle Lösungen gefunden werden.

Anmeldung bitte an:
Prentke Romich GmbH
Abt. Seminare
Goethestr. 31
34119 Kassel
Fax (05 61) 7 85 59-29 ❐

Mit guten Traditionen bricht man nicht...

Die Carl-von-Linné-Schule für Körperbehinderte Berlin-Lichtenberg gibt sich die Ehre, gemeinsam mit der ISAAC-Regionalgruppe Nord-Ost einzuladen zum
7. Benutzertreffen am Sonnabend, dem 6. Mai 2006!

Dieses Mal steht alles unter dem Thema „Reisen“. Dabei reicht das Angebot der Workshops von Ferien auf dem Bauernhof bis hin zum Austausch über Erfahrungen und Wünsche für das Reisen mit Assistenz. Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Denjenigen, die nichtelektronische und elektronische Kommunikationshilfen benutzen, stellen wir eine/n Kommunikationshelfer/in zur Verfügung. Der oder die Kommunikationshelfer/in soll eine Hilfe sein, sich in der Gruppe auch ohne vertraute Bezugspersonen verständigen zu können.

Nähere Informationen sind erhältlich unter **http://www.benutzertreffen.de/ausblick.htm**

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Lehmann ❐

PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfsschwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 110 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

MinTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von MinTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie über Auswahl und Organisation von Vokabular.

26.04.2006 in Dortmund
10.05.2006 in Dortmund
18.05.2006 in Hannover
18.05.2006 in Regensburg
31.05.2006 in Dortmund
15.06.2006 in Hamburg
22.06.2006 in Berlin
22.08.2006 in Dortmund
21.09.2006 in Hannover
27.09.2006 in Dortmund
09.10.2006 in Rastatt
26.10.2006 in Dortmund

AbleNet-Workshops

In regelmäßigen Abständen bieten wir in unserem PRD-Beratungsbüro „Pfiffikus“ in Dortmund halbtägige AbleNet-Workshops an. Im Mittelpunkt dieser praxisorientierten Workshops stehen die Einsatzmöglichkeiten einfacher Kommunikationshilfen wie Step-by-Step, SuperTalker, PowerLink und All-Turn-It-Spinner. Die Teilnehmer erhalten Anregungen und sammeln Ideen, die sie sofort in der Praxis umsetzen können. Die Workshops richten sich an Personen, die mit Menschen arbeiten, die einfache Kommunikationshilfen benutzen. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt. Preis pro Teilnehmer: 35 € inkl. Seminarunterlagen.

Workshop I: Einfache Kommunikationshilfen in der Frühförderung

Freitag, 12.05.2006, 14:00-18:00 Uhr

Workshop II: Einfache Kommunikationshilfen in der Schule

Freitag, 19.05.2006, 14:00-18:00 Uhr

Wenn Sie Interesse daran haben, dass wir einen dieser Workshops auch in Ihrer Einrichtung anbieten, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf:
Meike Stahl, Tel. (05 61) 7 85 59-23
eMail m.stahl@prentke-romich.de

Small-/XL-Talker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small - und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Quasselkiste 45**“.

25.04.2006 in Dortmund
04.05.2006 in Hamburg
09.05.2006 in Dortmund
16.05.2006 in Regensburg
01.06.2006 in Dortmund
01.06.2006 in Hannover
07.06.2006 in Berlin
13.06.2006 in Leipzig
20.06.2006 in Rastatt
23.08.2006 in Dortmund
31.08.2006 in Hamburg
19.09.2006 in Dortmund
19.09.2006 in Leipzig
28.09.2006 in Hannover
26.09.2006 in Berlin
11.10.2006 in Rastatt
24.10.2006 in Dortmund

Wortstrategie 84-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von Small - und XL-Talker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Wortstrategie 84**“.

04.05.2006 in Dortmund
11.05.2006 in Hamburg
11.05.2006 in Regensburg
31.08.2006 in Berlin
12.09.2006 in Dortmund
27.09.2006 in Hannover
10.10.2006 in Rastatt

Akkreditierte Fortbildungen

„Einsatz einfacher elektronischer Kommunikationshilfen in Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt“. In diesem 4-stündigen Workshop werden Ideen vorgestellt, wie es unter Einsatz einfacher elektronischer Kommunikationshilfen möglich ist, im Rahmen des Schulalltags umfangreiche Partizipationsmöglichkeiten auch für schwerstbehinderte Schüler zu schaffen. Weitere Infos siehe S. 4.

PowerTalker-Seminar

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von PowerTalker-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie didaktische Methoden zum Erlernen des Vokabulars der „**Deutsche Wortstrategie**“.

04.04.2006 in Leipzig
06.04.2006 in Dortmund
03.05.2006 in Berlin
09.05.2006 in Regensburg
17.05.2006 in Hannover
24.08.2006 in Dortmund
12.09.2006 in Berlin
14.09.2006 in Hamburg
12.10.2006 in Rastatt
25.10.2006 in Dortmund

Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 06.04.2006
Halle/Saale, Donnerstag 04.05.2006
Halle/Saale, Donnerstag 08.06.2006
Halle/Saale, Donnerstag 07.09.2006
Halle/Saale, Donnerstag 12.10.2006
Schule am Lebensbaum
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.
Kontakt: Ilona Enders
Tel. (03 45) 13 19 79-0
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Impressum

Minfo ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH.
Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Bei namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 9.000 Exemplare
Druck: Druckerei Wildner, Bad Arolsen
Redaktion: Jürgen Babst (JB), Birgit Lederer (BL), Jutta Neuhaus (JN), Brunhild Petersen (BP), Meike Stahl (MS)
Layout: Jürgen Babst

14. Jahrgang • © 1993-2006

Prentke Romich GmbH
Elektronische Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe
Goethestr. 31
D - 34119 Kassel
Tel. (05 61) 7 85 59-0
Fax (05 61) 7 85 59-29
eMail *info@prentke-romich.de*
Web *http://www.prentke-romich.de*

isaac
Mitglied 2006